

Gewalzte Bauträger
 nach Typen des Oesterreichischen Ingenieur- und
 Architekten-Vereines, sowie alle **Eisenwerks-Er-**
zeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und
 liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & C^{OMP.}
 Comptoir, Magazin und Trägerlager:
 II., Nordbahnstrasse 18 **WIEN** und Fugbachgasse 22.

(1562) Nr. 2723.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Concurs-gerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß in den Concursen über das Vermögen der im Register für Gesellschaftsfirmer unter der Firma Handl und Steinberg, Knochenproducten- und Leimsfabrik in Laibach einregistrierten offenen Handelsgesellschaft und der offenen Gesellschafter Richard Handl und Hermann Steinberg der einstweilen bestellte Masseverwalter Dr. Josef Suppan, Advocat in Laibach, in diesem Amte bestätigt und als sein Stellvertreter der Advocat Dr. Josef Sajovic in Laibach aufgestellt wurde.

Laibach am 11. April 1885.

(1451—1) Nr. 852.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 17. November 1884, Z. 5530, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Einlage Nr. 22 ad Billiggraz des Jakob Gerjol von Pristava, im Schätzwerte per 3030 fl., wird auf den

8. Mai 1885,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. Februar 1885.

(1546—1) Nr. 2080.

Uebertragung zweiter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Filial-Kirchenvorstehung zu Kal (durch Herrn Dr. Eduard Den) gegen den minderjährigen Josef Dougan von Kal Nr. 33 wegen 20 fl. 20 kr. f. A. die mit dem Bescheide vom 21. Februar 1885, Zahl 1290, auf den 23. März 1885 angeordnet gewesene zweite exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 63 ad Herrschaft Raunach, fol. 289, auf den

28. April 1885,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. März 1885.

(1501—1) Nr. 613.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Kavčič von Sairach (durch den Macht-haber Matthäus Kavčič von Unterlanomla) die executive Versteigerung der dem minderjährigen Jakob Lamprecht von Sairach Ps.-Nr. 16 (durch den Curator Gregor Naglič von Sairach) gehörigen, gerichtlich auf 2907 fl. geschätzten Realität Grundbuchseinlage Nr. 15 der Katastralgemeinde Sairach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. April,

die zweite auf den

29. Mai

und die dritte auf den

30. Juni 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 21sten Februar 1885.

(1450—1) Nr. 1013.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict Nr. 3588 bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Johann Bizjak von Scheinitz gegen Anton Kapus von Treffen am

30. April 1885

zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 30sten März 1885.

(1547—1) Nr. 2081.

Uebertragung zweiter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Filialkirchenvorstehung zu Neverke (durch Dr. Eduard Den) gegen Josef Spetič von Neverke Nr. 4, richtig Nr. 11, wegen 187 fl. 88 $\frac{1}{2}$ kr. f. A. die mit dem Bescheide vom 21. Februar 1885, Z. 1291, auf den 23. März 1885 angeordnet gewesene zweite exec. Feilbietung der Realität Urbar.-Nr. 5 ad Prem, Auszug-Nr. 1547, auf den

28. April 1885,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. März 1885.

(1558—1) Z. 2100.

Neuerlich reassumierte dritte exec. Feilbietung.

Die mit dem nachher in Recurs gezogenen Bescheide vom 14. Februar l. J., Z. 915, auf den 14. v. M. im Reassumierungswege angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Kristanc von Mosche gehörigen, auf 1093 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 41 ad Katastralgemeinde Mosche wird nunmehr auf den

27. April l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheids-anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. April 1885.

(1504—1) Nr. 847.

Erinnerung

an Valentin Galar (Dheim), Valentin Galar jun., Theresia Galar und Maria Jglič, resp. dessen unbekannte Rechts-nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den Valentin Galar (Dheim), Valentin Galar jun., Theresia Galar und Maria Jglič, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Capuder von Bosce die Klage auf Anerkennung der Verjähr- und Erloschenklärung des für dieselben auf der Realität sub Einlage Nr. 123 der Katastralgemeinde Glogovice haftenden Pfandrechtes eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

21. April 1885

vormittags hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Schweiger von Egg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 5ten März 1885.

(1363—2) Nr. 3072.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15ten Jänner 1885, Z. 325, auf den 26. März l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Michael Zgonc von Oberkronau gehörigen, im Grundbuche der Katastralgemeinde St. Peter sub Einlage Nr. 39, dann der im Grundbuche ad Klingensfeld sub Berg.-Nr. 39 und 65 vorkommenden Realitäten wird zu der mit dem Bescheide auf den

23. April 1885

angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Rudolfswert, am 26. März 1885.

(1294—2) Nr. 1470.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Marolt von Zernovica (durch den Macht-haber Franz Marolt von dort) die executive Versteigerung der dem Johann Gerbec von Vipjeu gehörigen, gerichtlich auf 1515 fl. geschätzten Realität sub Grundbuchseinlage Nr. 10 der Katastralgemeinde Vipjeu bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. April,

die zweite auf den

27. Mai

und die dritte auf den

27. Juni 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten März 1885.

(1332—1) Nr. 3681.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Es sei zur Einbringung der Forderung des Anton Kuralt von Oberjeniza als mittelst Cession vom 20. Oktober 1883 ausgewiesener Cessionär des Johann Kotrič von Burgstall aus dem Vergleich vom 20. April 1880, Z. 8872, per 200 fl. f. A. die executive Feilbietung der Realität der Executin Marianna Zaverl von Rakovnik Einlage Nr. 157 ad Steuergemeinde Presta zufolge neuerlicher Schätzung aus dem Protokolle vom 17ten September 1884, Z. 18590 im nunmehr richtig gestellten Werte per 160 fl. mit Bezug auf die gerichtliche Bewilligung vom 13. März 1884, Z. 4955, im Reassumierungswege bei drei Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. April,

die zweite auf den

27. Mai

und die dritte auf den

27. Juni 1885,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Pfandrealtät nur bei der dritten Feilbietungs-Tagsetzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an die Meistbietenden gegen Erfüllung der Feilbietungsbedingungen hintangegeben werden wird.

Letztere, wornach jeder Kauflustige ein 10procentiges Vadium des Schätzwertes vor dem Anbote zu Händen des Feilbietungscommissars zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden bei Gericht eingesehen werden.

K. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. März 1885.

(1371—2) Nr. 2855.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 2. September 1884, Z. 6449, wird über Ansuchen des Georg Meden von Bigaum und der Executin Maria Debeve von dort bekannt gemacht, daß die auf den 30. April l. J. bei diesem Gerichte angeordnete dritte exec. Feilbietung der der letztern gehörigen Hälfte der Realität sub Rectf.-Nr. 391 ad Turnlak nicht an diesem Tage, sondern

am 28. April l. J.,

vormittags 9 Uhr, loco der Realität in Bigaum vorgenommen und daß hieselbe die Realität stückweise an die Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten März 1885.

(1361—2) Nr. 2079.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Paul Beseľak, k. k. Notar von Adelsberg, gegen Franz Volk von Slavina wegen 39 fl. 15 $\frac{3}{4}$ kr. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 18. November 1884, Z. 7939, auf den 23. März 1885 angeordnet gewesene erste exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 18 ad Gut Adlershofen auf den

24. April 1885,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. März 1885.

(1489—1) Nr. 2086.

Executive Feilbietungen.

Auf Ansuchen des Heinrich Mischel von Adelsberg wurde die exec. Feilbietung der auf 1115 fl. bewerteten Realität des verstorbenen Veit Mischel (durch den Curator ad actum Paul Beseľak von Adelsberg) sub Einlage Nr. 4 ad Katastralgemeinde Adelsberg in drei Terminen bewilligt, und zwar auf den

29. April,

29. Mai und

30. Juni 1885,

jedesmal um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtät bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte versteigert werden wird.

Vadium 10 Procent.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen liegen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auf.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. März 1885.

(1244—2) Nr. 1555.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Oschura von Döllnitz die executive Versteigerung der dem Georg Tomec von Padua Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. XXIV, fol. 3351 vorkommenden Realität Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. April,

die zweite auf den

3. Juni

und die dritte auf den

1. Juli 1885,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Amtlocale dieses Gerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 3. März 1885.

(1496—2) Nr. 2859.
**Freiwillige öffentliche
stückweise Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:
Es sei über Ansuchen der Agnes Guri die freiwillige öffentliche stückweise Feilbietung der in den Verlass des Oswald Guri gehörigen Morastrealitäten Einlage Nr. 247 und 261 der Katastralgemeinde Karlstädter vorstadt bewilliget und zur Vornahme derselben durch den als Gerichtscommissär abgeordneten k. k. Notar Dr. Franz Vol die Tagatzung auf den 22. April 1885, vormittags 10 Uhr, im Orte der Realitäten angeordnet worden.

Die Realität Einlage Nr. 247 (Wiese) wird als Ganzes um den Preis von 650 fl., die Realität Einlage Nr. 261, bestehend aus drei Ackerparzellen, nach Parzellen um die Preise von 250 fl., 230 fl., 100 fl. ausgerufen werden, und werden dieselben nur um oder über den Ausrufspreis hintangegeben werden.

Die Verkäuferin hat sich die Genehmigung des Verkaufes binnen drei Tagen vorbehalten.

Jeder Kauflustige hat vor dem Anbote das 10proc. Badium von dem Ausrufspreise bar oder in auf den Ueberbringer lautenden Staatsschuldschreibungen oder Sparcasse-Einlage zu erlegen.

Die weiteren Bedingungen können bei dem Herrn k. k. Notar Dr. Franz Vol eingesehen werden.

Den allfälligen, auf das Gut verscherten Gläubigern bleiben ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.

Laibach am 14. April 1885.

(1352—3) Nr. 1731.
Erinnerung

an Georg Turf'sche Erben aus Oberdorf. Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den Georg Turf'schen Erben aus Oberdorf hienit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Jakob Petkovšek von ebendort eine Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Realität Recif.-Nr. 77, Urb.-Nr. 23 ad Voitsch, hiergerichts eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

24. April 1885, vormittags 8 Uhr, anberaumt worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Graß hier als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten Februar 1885.

(1293—3) Nr. 249.
**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Gregor Lah von Laas die mit dem Bescheide vom 6. Oktober 1884, Z. 7563, auf den 16. Jänner 1885 angeordnete gewesene dritte executive Feilbietung der dem Thomas Roberca von Berh gehörigen, gerichtlich auf 2010 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 124 ad Schneeberg nun Grundbuch-Einlage Nr. 29 der Katastralgemeinde Berh, mit dem früheren Anhang auf den

27. April 1885, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten Jänner 1885.

(1543—2) Nr. 1485.
**Freiwillige
Grundstückerversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Erben die freiwillige parzellenweise Veräußerung der zum Verlasse des Andreas Potočnik von Wochainer-Bellach gehörigen Realitäten, als: der Ganzhube Urb.-Nr. 377 ad Herrschaft Belbes, sub Curr.-Nr. 32 zu Wochainer-Bellach; der Drittelhube Urb.-Nr. 395 ad Herrschaft Belbes sub Curr.-Nr. 41 zu Wochainer-Bellach und der Ueberlandsgründe sub Auszug-Nr. 144 ad Herrschaft Belbes und Einl.-Nr. 66 der Katastralgemeinde Retschitz im Gesamtschätzungswerte von 10938 fl. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

21. April 1885, früh 9 Uhr, im Orte der Liegenschaften angeordnet worden.

Die Bicitationsbedingungen werden bei der Feilbietungs-Tagatzung bekannt gegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. April 1885.

(1477--2) St. 2053.
Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki se je čez tožbo Katarine Žigon iz Metlike proti Mariji Zollner, oziroma njenim neznanim naslednikom zaradi priznanja naplačanja vknjižene terjatve pr. 50 gld. skrajšana razprava na dan

13. junija 1885 odložila in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in troške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Francu Stajeru, c. kr. notarju iz Metlike, vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa njegova pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 18. marcija 1885.

(1349—1) St. 1750.
Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki se je čez tožbo Ane Jelenič iz Suhorja zaradi izročitve živeža okrajšana razprava na dan

13. junija 1885 odložila in se je na njegovo nevarnost in stroške kot skrbnikom postavljenemu g. Frideriku Zapotniku iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca ovadi ali pa njegova pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki dné 2. marcija 1885.

(1357—2) St. 1330.
**Oklic izvršilne
zemljiščine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:
Na prošnjo cerkve sv. Marka v Vipavi dovoljuje se izvršilna dražba Matije Kettetovega, sodno na 910 gld. cenjenega zemljišča pod katastralno občino Vipava vložna št. 448, 449 in 450.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na 29. maja, drugi na 30. junija in tretji na 30. julija 1885,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoludné, pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dné 16. marcija 1885.

(1350—1) St. 1822.
Oglas.

Pri c. kr. sodniji v Metliki se je čez tožbo Janeza Stalcerja iz Mašlja proti Matiji Vrinskole iz Semiča zaradi 115 gld. s. pr. skrajšana razprava na dan

13. junija 1885

odložila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in troške kot skrbnikom postavljenemu g. Francetu Stajerju, c. k. notarju iz Metlike, vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa njegova pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki dné 26. februvarija 1885.

(1344—1) St. 1882.
**Oklic izvršilne dražbe
premičnega blaga.**

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja:

Na prošnjo oskrbnitstva metliškega mestnega premoženja dovoljuje se izvršilna dražba Janez Ivanetičevega zarubljenega, na 212 gld. cenjenega premakljivega blaga, in sicer na zemljišči ekstr. št. 913 in 914 davkarske občine Metlika, na podlagi sirotinskega pisma od 7. septembra 1837 vknjižene iskrovine.

Za to določuje se dražbeni dan 1. maja 1885

ob 11. uri dopoludné pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo zarubljene stvari pri tej dražbi za vsako ceno in gotov denar oddale.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 8. marcija 1885.

(1205—1) St. 756.
Objava.

Od c. kr. okrajne sodnije v Žužemperku se Gregorju Kaduncu iz Žužemperka hiš. 142, Jožefu Novaku iz Žužemperka hiš. št. 131 in Martinu Novaku iz Gradenca hiš. št. 1, oziroma njihovim nepoznanim pravnim naslednikom opomni, da je Marija Tomšič iz Gradenca hiš. št. 22, kot zemljejknjižna lastnica zemljišča urb. št. 119 graščine Zatiške vložila tožbo *de praes.* 27. svečana 1885, št. 756, za pripoznanje zastarenja in dovolitev izbri-sanja sledečih, na tem zemljišči vknjiženih zastavnih pravic, in sicer:

1.) na prvem in oziroma 11tem mestu za terjatev Gregorja Kadunca iz Žužemperka iz dolžnega pisma od dné 12. decembra 1837 in oziroma sodne poravnave od dné 16. aprila 1852, št. 1794, v znesku 200 gold. st. den., oziroma 201 gld. 40 kr. st. den. s 5proc. obresti in eksek. stroški;

2.) na 9. mestu za terjatev Martina Jožefa Vidmarja iz Žužemperka hiš. št. 131 iz sodne poravnave od dné 13. septembra 1850, št. 919, v znesku 100 gld. s 5proc. obrestmi ter stroški tožbe in poravnave v znesku 1 gld. 10 kr.;

3.) na 10. mestu za terjatev Martina Novaka iz Gradenca hiš. št. 1 iz dolžnega pisma od dné 17. aprila 1852 v znesku 40 gld. s 5proc. obrestmi in stroški intabulacije in vterjanja;

4.) na 12. mestu za terjatev Jožefa Vidmarja iz Žužemperka hiš. št. 131 iz dolžnega pisma od dné 11. decembra 1852 v znesku 80 gld. s 5 proc. obrestmi in stroški vterjanja, — da se je za sumarno obravnavanje o tej tožbi razpisal narok na dan

1. maja 1885

ob 9. uri dopoludné pri tej sodniji in da se je zatožencu postavil v to svrho gospod Janez Kadunc iz Žužemperka za kuratorja *ad actum*, ter da se bo, ako se zatoženci sami ne oglašijo ali pa kakega drugega pooblaščenca ne imenujejo, obravnava z imenovanim kuratorjem opravila in na njeni podlagi razsodba izdala.

C. kr. okrajna sodnija v Žužemperku, dné 27. februvarija 1885.

(1539—1) St. 1919.
Objava.

C. kr. okr. sodnija krška naznanja s tem, da je Tone Žičkar iz Geržeče Vasi zoper Andreja Klešiniča in njegove neznane pravne naslednike pri tej sodniji zavoljo zastarenja zneska 45 gld. 13³/₄ kr., vknjiženega na posestvo vlož. št. 109 katastralne občine Veliki Pudlog tožbo vložil, ter se k skrajšani razpravi odločil dan na

15. maja 1885

ob 8. uri zjutraj pri tej sodniji. Ker prebivališče toženih tej sodniji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Tone Urbanč iz Velike Vasi za skrbnika v tem dejanji (kuratorja *ad actum*) za njih zastopanje in nevarnost ter troške.

To se zatoženim naznanja z namenom, da ob pravem času sami pridejo ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodniji naznani, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njihovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi zatoženec, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajna sodnija krška dné 4. marcija 1885.

(1541—1) St. 1998.
Objava.

C. kr. okrajna sodnija krška naznanja s tem, da je Mica Verhovšek iz Velike Vasi zoper Mico Mlakar in njene neznane pravne naslednike pri tej sodniji zavoljo priposestovanja vinograde vlož. št. 746 katastralne občine Ravno tožbo vložila, ter se v ustmeno razpravo odloči dan na

15. maja 1885

ob 8. uri zjutraj. Ker prebivališče toženih tej sodniji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Tone Urbanč iz Velike Vasi za skrbnika v tem dejanji (kuratorja *ad actum*) za njih zastopanje in na njih nevarnost in troške.

To se zatoženemu naznanja z namenom, da ob pravem času sam pride, ali si drugega zastopnika izvoli, tudi ga tej sodniji naznani, sploh da redno postopati in vse opraviti more, kar je za njegovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi zatoženec, kateremu je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sam pripisovati imel.

C. kr. okrajna sodnija krška dné 5. marcija 1885.

(1538—1) St. 2340.
Objava.

C. kr. okrajna sodnija krška naznanja s tem, da je Jože Ribič iz Ljubljane zoper zapuščino Valentina Ribiča pri tej sodniji zavoljo 150 gold. tožbo vložil ter se v sumarično razpravo odločil dan na

1. maja 1885

ob 8. uri zjutraj pri tej sodniji. Ker prebivališče toženih tej sodniji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Martin Jordan z Rake za skrbnika v tem dejanji (kuratorja *ad actum*) za njegovo zastopanje in na njih nevarnost in troske.

To se zatoženemu naznanja z namenom, da ob pravem času sam pride ali si drugega zastopnika izvoli, tudi ga tej sodniji naznani, sploh da redno postopati in vse opraviti more, kar je za njegovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala in bi zatoženec, kateremu je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sam pripisovati imel.

C. kr. okrajna sodnija krška dné 15. marcija 1885.

Danksagung.

Allen hochgeehrten Gönnern und Wohlthätern, insbesondere dem edlen Menschenfreunde Herrn Dr. Gregorič, durch dessen Vermittlung mir anlässlich des Todes meiner Frau eine so ausgiebige Hilfe zutheil wurde, statte ich hiemit in meinem und meiner Kinder Namen den innigsten Dank ab. (1565)

Peter Navinschegg.

Ein Mess-Instrument

(1561) für Geometer 3-1

ist preiswürdig zu verkaufen
Floriansgasse Nr. 50, I. St.

Bei dem der Illyrischen Quecksilberwerke-Gesellschaft gehörigen Bergbaue in St. Anna bei Neumarkt ist die Stelle eines Steigers zu besetzen.

Bewerber, welche ihre praktische Thätigkeit und Befähigung beim Erzbergbaue durch sehr gute Zeugnisse nachweisen können, der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig sind, wollen ihre Gesuche bis längstens 30. April 1. J. bei der Betriebsdirection obiger Gesellschaft zu Neumarkt in Oberkrain einreichen. (1528) 3-2
Gehalt 45 fl. monatlich; freie Wohnung, Beheizung und Beleuchtung.

Maschinenstickerei Carlsberg

bei Freudenthal, Oesterr.-Schlesien
liefert sofort bei Bestellung
prachtvolle, elegante, reich gestickte

Roben, Sommerkleider
für Damen und Töchter

bestehend in:

10 Meter 80 Cm. breitem feinsten Satin,
4,25 Meter reich gestickten Jupon-Bandes,
12 Cm. breite Stickerei,
4,25 Meter reich gestickten Garnitur-Bandes,
9 bis 10 Cm. breite Stickerei,
4,25 Meter reich gestickten Spitzen-Bandes,
6 bis 7 Cm. breite Stickerei,
ö. W. fl. 19,85 netto.

Moderne Farben, dunkelblau, schwarz, und cardinal. Bei Einsendung des Betrages oder Bestellung von zwei Roben franco.

Cachemire-Roben

feinst gestickte, von 30 bis 80 fl.

Lager von weissen Stickereien für Wäsche und Confection. Spitzen-, Selden- und Sammt-Stickereien, Handstickereien, Taschentücher aller Art. Directer Verkauf ohne Zwischenhändler und Agenten ab Fabrik bei streng reeller Bedienung. Deutsche, französische und englische Correspondenz. (1555) 3-1

Speisen- und Getränke-Tarife für Gastwirte,

elegant ausgestattet, stets vorrätig
bei
Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

Glück

winkt jedem, der seine Adresse abgibt unter Chiffre „R. 1000“, poste restante Wien.

Cravatten

in jeder Façon, Farbe und Qualität, bekannt (1125) 15-5
grösstes Lager und billigste Bezugsquelle
bei

C.J. Hamann
Rathhausplatz 17.

Filiale der k. k. priv.

österr. Credit-Anstalt
für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 1/4 Procent,
8 " " 3 1/2 " "
30 " " 3 3/4 " "

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung 3 Procent
3monatliche " 3 1/4 " "
6 " " 3 1/2 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (452) 33
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen,
gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000,
auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest am 1. Oktober 1883.

Rákóczy BITTERQUELLE

Analysiert und begutachtet durch die Landes-Akademie in Budapest, Prof. Dr. Stölzel in München, Prof. Dr. Hardy in Paris und Prof. Dr. Tichborne in London, wird von Prof. Dr. Gebhardt in Budapest und neustens von Prof. Dr. v. Rokitsansky in Innsbruck, Prof. Dr. Zeisel in Wien und Prof. Dr. Sigl in Stuttgart sowie anderen Capacitäten der Medicin infolge hohen Gehaltes an Lithion besonders bei hartnäckigen Leiden der Verdauungsorgane und Harnbeschwerden erfolgreich angewendet und gegen andere bekannte Bitterwässer insbesondere vorzüglichst empfohlen. — Zu haben in allen Specerei- und Mineralwasser-Handlungen sowie in den meisten Apotheken und Droguerien in stets frischer Füllung. Ersucht wird, ausdrücklich Ofner Rákóczy zu verlangen. (1416) 24-2

Die Besitzer: Gebrüder Loser in Budapest.

Binnen kurzem grosse Circus

trifft auf seiner Durchreise der

der
Gebr. F. R. Amato

mit

50 Pferden und 60 Personen

hier ein und wird

auf dem Kaiser-Josef-Platze

einige equilibristische, mimische, gymnastische und akrobatische Vorstellungen

geben und die besten Neuheiten vorführen.

Die Directoren scheuen keine Auslagen, damit der zu diesem Zwecke vom Bauführer Herrn Franz Pust zu erbauende Circus in Bezug auf Eleganz und Bequemlichkeit allen Anforderungen vollkommen entspreche.

Der Tag der ersten Vorstellung sowie die Eintrittspreise werden durch neue Ankündigungen bekanntgegeben werden. (1566)

FRANZ DOBERLET

Laibach.

Möbel aller Art

zu billigstem Preise.

Grosse Fabriks-Niederlage von

Tapeten

(151) 14

die Rolle von 27 kr. aufwärts.



„THE GRESHAM“

Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich:

Wien

Giselastrasse Nr. 1
im Hause der Gesellschaft.

Filiale für Ungarn:

Budapest

Franz-Josefsplatz 5 u. 6
im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft Frca. 87 284 420,—
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1884 17 134 226,05
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) mehr als 149 800 000,—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für 63 992 275,—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der seit Bestehen der Gesellschaft eingereichten Anträge sich auf 1 324 770 129,55 stellt. — Prospekte und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die Generalagentur in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3, II. Stock, bei Val. Zeschko. (613) 12-3



Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens, (874) 7

sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syoboda, Preschernplatz; Krainburg; Apotheker K. Savnik; Apotheker J. Močnik; Haidenschaft; Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfsdorf; Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg; Apotheker Anton Leban; Sessana; Apotheker Ph. Ritscholi; Radmannsdorf; Apotheker A. Roblek; Tschernembl; Apotheker Joh. Blazek; Cilli; Apotheker J. Kupferschmied; Bischofsack; Ap. C. Fabiani.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Krenster.